

## Fragen und Antworten auf die Zeit

Fragen wir uns nicht bisweilen wie es sich anhören könnte wenn Engel miteinander kommunizieren? Wir fragen uns! Können wir uns die Antworten darauf nicht auch gleich selber geben, wenn wir in die Engel hineinhören? Wir können uns! Und wie hört sich das an, wenn der „Himmel“ über die Menschen spricht? Garnicht! Er wird von sich aus nur verraten was wir ohnehin bereits wissen, denn die tiefste aller Gewissheiten schlummert auf der Rückseite des Mondes, wohin wir nur in Wunschträumen gelangen, die zu träumen verboten ist, da sie „alp“ sind.

Aber träumen wir einmal einen, dann werden wir erfahren, oder erkennen, daß wir nicht allein sind im Universum. ~~Über~~gleiten noch: der Wahnsinn, das Schicksal (auch „Zufall“ genannt), die Unzulänglichkeit durchschnittlicher Verführungskünstler, sowie die Parolen der Rattenfänger, die es am Ende doch auf keine Ratten, sondern auf die Zukunft abgesehen hatten, diese Ratten. Machen wir uns nichts draus, nichts drunter und nichts drüber, da geht es von ganz alleine hin, sondern verfolgen wir einfach was es an Attraktionen zu sehen gibt, auf, bzw. in den Wunderwelten der Antinatur, welche die Natur auf allen Gebieten glaubt ersetzen zu können...

Vom Flugzeug aus sieht der Regenwald am Amazonas wunderschön aus - wie ein Schweizer Käse. Es sind überall Löcher drin, denn „sie“ suchen nach Gold! Das tun „sie“ aus Liebe! Weswegen sonst?! Es sind Männer und ihre Frauen warten zuhause mit ihren Kindern auf Essen. Aber Essen liegt doch in Europa! Das macht nichts, auch dort gibt es Schweizer Käse. Warum? Auch dort sucht man nach Gold. Es kommt ganz von selbst – auch nach Paris, London, Stockholm, Amsterdam, Brüssel, Lissabon, Madrid und Rom. Aha – ja klar! Es sind Männer, deren Frauen zuhause mit ihren Kindern auf Essen warten, wie in Mexiko, oder hinter dem Mond.

Hinter dem Mond ist eine ganze Erde versteckt, die man nicht sieht, solange uns der Mond seine Rückseite nicht zeigt. Sie liegt im Dunkeln...niemand darf ihn umdrehen. Warum? Weil wir sonst zu Tode erschrecken würden. Da erschrecken wir doch viel lieber vor uns selbst. Das bringt immer was! Ja, die Klugen denken an ihre Fehler und die Brummeldummen arbeiten Im Regenwald. In Essen zum Beispiel? Ja, aber auch in Paris, London, Rom, Madrid, Lissabon, Brüssel, Amsterdam und Stockholm. Ihre Nuggets haben sie in der Hose! Wo man sie nicht sieht? Die sieht man schon bald, denn sie wirken irgendwie hypnotisch auf Jungfrauen!

Das darf doch nicht wahr sein! Doch, doch! Hast du schon mal einen Sonnenaufgang in Indien gesehen, oder einen Regenguss in China erlebt, mitten unter den moosbewachsenen Felswänden? Da gibt es Bücher, die mehrere tausend Jahre alt sind. Und was haben die davon? Sie kriegen was bei uns dafür, einen Preis vielleicht? Ja, sowas. Das erinnert mich wieder an den Schweizer Käse am Amazonas. Haha. Sag das nicht, das könnte gefährlich werden! Für die Preisträger, die Hosenträger, oder für die Bücher? Nein, für die Nichtleser der Bücher!

Eigentlich ist doch die ganze Welt ein Schweizer Käse von hinter dem Mond! Überall werden gleichzeitig Erfindungen gemacht, sie sehen nur anders aus. Die einen erfinden unter anderem das Motorrad und die anderen wie man es woanders baut. Die einen die Solar-Energie und die anderen die Massenherstellung durch die Massen dafür. Das ist nicht mehr, aber weniger als gerecht? Ja! „Sie“ warten auf das Essen zuhause, das bald auch in Amsterdam liegt, oder in Stockholm, von wo aus sich der Schweizer Mondkäse auf der Rückseite verbreitet...

Des Mondes? Nein, der Erde! Diese Rückseite ist überall – also fast! Liegt sie in Peking? Natürlich nicht, die sind doch nicht

bescheuert! In Dehli? Haha, geht's dir noch gut? Da wird sie doch aufgebaut! Ah, ich verstehe, sie liegt in Mombasa! Dort ganz bestimmt nicht – sie ist in den Köpfen der 9 x Klugen, also imaginär! Du spinnst! Eine imaginäre Rückseite hab ich ja noch nie gesehen! Eben drum – wirst du nicht, sollst du nicht, du kannst nicht! Man hat sie überklebt. Da steht jetzt „Gewissen“ drauf, obwohl keiner eine Ahnung hat was das sein soll.

So sind wir also reich? Gewesen! So haben wir eine Zukunft? Wo denn – Australopithecus robustus ist doch auch gestorben. Von ihm aus ging's wohl nicht mehr weiter? Ebenso wie bei Paranthropus und Konsorten. Da war doch längst wer anderer da. Sie waren also nicht gleich? Nein, aber der Erectus kannte noch so etwas wie Ekel. Vor Schweizer Käse, oder vor Gold? Er erkannte was nötig war, um nicht im heutigen Paris zu landen. Oder in London, in Brüssel, Amsterdam, Essen, Rom, respektive hinter dem Mond, wo es zappenduster ist.

Von uns aus gesehen? Von überall aus gesehen, aber die größten Leuchten der Wissenschaft haben sich von den Lampenkonzernen kaufen lassen, deshalb behaupten sie jetzt das Gegenteil. Von? Dunkelheit wo's dunkel ist! Sie haben Lichterketten gebildet, damit uns der Schweizer Käse nicht ausgeht und sie versprechen Licht ins Dunkel zu bringen, durch Bücher, die mehrere tausend Jahre alt sind und hohe Preise erzielen. Wo? Auf den Auktionen, wo der Teufel die Seelen derer verkauft, die nicht mal im Kaffeesatz, das triviale Wort „Sie“ lesen können...

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)